

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

410 (3.9.1921) Abendausgabe

Badische Presse und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Vöderzeitung / Volk u. Heimat

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Im Verlage...

Angaben: Die 10tägige Konvaleszenz...

Im Fall höherer Gewalt...

Eigentum und Verlag von West-Verlag.

Hauptredaktion: Hans Walter Schneider.

Verantwortlich: Robert...

Druckerei: Dr. Erich Gersch.

Entspannung München-Berlin.

11 Berlin, 3. Sept. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Wie die „B. Z.“ meldet...

Das Tragen von Uniformen. 23. Berlin, 2. September. (Amtlich.) Bis zum Erlaß der Ausführungsbestimmungen...

Die Rechtsordnung im besetzten Gebiet. 23. Berlin, 3. Sept. Die Interalliierte Rheinlandskommission hat die Verordnung vom Februar 1921...

Ein lebhafter Ministerrat. 7. Basel, 3. Sept. (Drahtmeldung unserer eigenen Berichtserfasser.) Nach dem Pariser Morgenblättern...

Clemenceau kehrt zurück. Dr. A. Gens, 2. Sept. (Drahtbericht unserer eigenen Berichtserfasser.) Wie das „Echo de Paris“...

Englisch-französischer Zwischenfall. 21. Dypeln, 3. Sept. (Drahtbericht.) Zwischen Engländern und Franzosen ist es bei Großtrotzk...

Die irische Antwort. 20. London, 2. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die Antwort des irischen Parlaments wurde gestern...

3. London, 3. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Die irische Antwort, die ihm gestern in Carlow...

Aufruhr in Virginien.

22. Newport, 1. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Aus Charleston meldet die „Chicago Tribune“...

22. Chicago, 1. Sept. Donnerstag bei Tagesanbruch rüdten, wie „Chicago Tribune“ aus Charleston...

22. Newport Herald, 1. Sept. Überfliegen Flugzeuge die Stellungen der streikenden Arbeiter...

Mexiko und Amerika.

22. Washington, 3. Sept. (Eigener Drahtbericht.) In seiner Botschaft an den mexikanischen Kongress...

Die Schlacht am Salavira.

21. Athen, 1. Sept. (Amtlicher Kriegsbericht vom 31. August.) Nach den bis gestern abend eingegangenen...

Neue Ansehungen in Griechenland.

21. Basel, 1. September. Wie die Athener „Patriis“ meldet, werden durch ein Dekret der Regierung...

Die Entlohnung der Jugendlichen.

21. Berlin, 2. Sept. Nach achtstündigen Verhandlungen im Reichsfinanzministerium über die Teuerungszulagen...

Hirschfeld an der Mordstelle.

11 Berlin, 3. Sept. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Auf Antrag der Staatsanwaltschaft...

Sensationsnachrichten im Ausland.

21. Paris, 3. Sept. (Drahtbericht.) Wie groß die Erregung der Auslandspresse anlässlich des Kampfes...

Kleine politische Nachrichten.

Schweizerische Hilfsaktion für die notleidende Uhrenindustrie. Dem Bundesrat liegt gegenwärtig ein Projekt...

Umschau.

Wenn die Schwalben heimwärts ziehen, pflügen die Parteien ihre große Heerschaar abzuhalten...

Bedingt der Parteitag der Kommunisten, der in der vergangenen Woche in Jena getagt hat...

Schon von dem Gesichtspunkt der Wichtigkeit für die tagende Partei selbst kann also die Bedeutung...

Vom Völkerverbund in Genf.

Genf, 2. Sept. Die gemischte Kommission für Rüstungsbeschränkungen eröffnete heute ihre zweite Tagung. In Vertretung...

Briefwechsel Astenach-Jishi.

Genf, 3. Sept. (Drahtbericht.) Graf Jishi hat vom Vertreter Polens Astenach folgendes Schreiben erhalten:...

Der polnisch-litauische Streit.

Paris, 1. September. (Eigener Drahtbericht.) Der Genfer Korrespondent des „Intranquant“ meldet, daß der Berichterstatter...

Die Hilfe für Rußland.

Dr. A. Genf, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Wie aus unterrichteten Kreisen des Völkerverbundes...

Schredliche Zahlen.

Basel, 1. Sept. Die „Brawda“ berichtet, daß die Zahl der Todesfälle an Cholera in Rußland im Juni, Juli und August...

Polnisch-russische Gängel.

Basel, 1. Sept. Der „Warschauer Kurier“ berichtet, daß die Sowjetbehörden in allen russischen Städten zur Verhaftung der polnischen Staatsangehörigen geschritten sind.

Der Herr Ober.

Ein Typenbildchen aus Wien von Hans Winterfeld. „Speien gefällig! Bitte sehr! Bitte gleich! Eduard, die Speienfolge! Feis, die Weinkarte! Karl, hier abwischen! Zahlen? Bitte sehr! Bitte gleich!“

rat übermittelte der Moskauer Regierung eine Protestnote, in der die unverzügliche Freilassung der polnischen Staatsangehörigen gefordert wird.

Der zweite evangelische Kirchentag.

Von Prälat D. Schmitthener in Karlsruhe. Der September d. Js. wird der deutschen evangelischen Kirche eine Tagung bringen, die an Bedeutung die anderen großen evangelisch-kirchlichen Veranstaltungen der nächsten Zeit weit übertrifft...

Sollten eine Vorkonferenz in Kassel im Frühjahr und der erste Kirchentag in Dresden im Herbst v. J. Wege und Ziel gesucht und gefunden für das, was jetzt geschehen soll, so will der zweite Kirchentag...

Kommt der sorgfältig vorbereitete Entwurf eines Kirchenbundesvertrages, der dem Kirchentag als Hauptaufgabe zur Beratung gestellt ist, zur Annahme und gewinnt er unter der Führung tatkräftiger, weitblickender Persönlichkeiten wirkliches Leben, so kann der Kirchenbund...

Was wir bisher in der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz hatten, die seit 1848 alle zwei Jahre in Eisenach tagte und die im Jahr 1908 auch endlich im deutschen Evangelischen Kirchenausschuß ein ausschließendes Organ bekam...

Das soll und wird anders werden, wenn der Kirchenbund einmal da ist. In den kommenden Kämpfen um die Befestigung oder Verwässerung des christlichen Familienlebens, um die Zurückdrängung der öffentlichen Unmoralität...

Keine einheitliche Reichskirche wird erstrebt; die Eigenart jeder einzelnen im Kirchenbund vertretenen kirchlichen oder freien Organisation soll gewahrt bleiben, aber es soll im evangelischen Volk das Bewußtsein lebendig werden...

Mit dem Jahr 1921 ist nach dem Jahre 1917 noch einmal ein Reformationsgedenktag gekommen. Die Lage von Worms und Eisenach-Warburg wurden im April und Mai d. Js. festlich begangen. Nun soll der zweite deutsche evangelische Kirchentag mit einer abermaligen Reformationsfeier ausfallen...

Wieder wirft er die Wechselmünze auf daß sie gerade vor dem Teller zu liegen kommt verstaubt größeren Gesellschaften den geeigneten Tisch, verklebten Pärchen einen dunklen Platz in der Ecke. Er berät...

Bunte Zeitung.

sk. Der Stundenlohn des Akademikers. In einem Magdeburger Gymnasium fand kürzlich die Kriegs-Notprüfung eines Reichswehrangehörigen statt, der seit zwei Jahren der Schule ferngeblieben war. An derselben waren der Direktor und 5 Lehrer beteiligt.

Der badische Staatspräsident und die Protestkundgebungen.

Amlich wird mitgeteilt: Unter Führung des Reichstagsabgeordneten Schöpflin sind am Freitag Vertreter des Ortsausschusses Karlsruhe des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Afa, der Betriebsrätezentrale, des Zentralverbandes der Gemeindebeamten...

Die heute Mittwoch den 31. Aug. auf dem Marktplatz in Karlsruhe versammelten Arbeiter, Angestellten und Beamten demonstrieren gegen die militärischen und monarchistischen Bestrebungen der Reichsparteien. Sie erheben scharfen Protest gegen die aus neuen Bestrebungen entspringenden leigen Verdächtigungen. Die Verammlung fordert von der Reichs- und Landesregierung...

Der Staatspräsident hat darauf folgende Antwort schriftlich erteilt: „Die Badische Staatsregierung ist fest entschlossen, alles zu tun, die Reichs- und Landesverfassung zu erfüllen, deren Erfüllung zu erzwingen sowie Bestand der Verfassung und Erfüllung gegen Verletzung zu schützen.“

Die Badische Regierung begrüßt die Unterstützung von Seite der organisierten Arbeiterschaft in diesem ihrem Kampfe für die neue Reichs- und Landesverfassung und die auf diesem Boden zu wachsende öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Gelingt nicht die Rettung von Volk, Wirtschaft und Staat auf dem Boden der neuen republikanisch-demokratischen Reichs- und Landesverfassung, auf welcher Grundlage die überaus bedeutungsvolle Wiederaufbauarbeit von Seite der gesamten Arbeiterschaft...

Die Badische Regierung steht deshalb auch voll und ganz auf der Seite der Reichsregierung, in ihrer Arbeit zur Erhaltung der Verfassung und zum Wiederaufbau des Reichs, auch im Verhältnis zum Ausland; und die Badische Regierung steht zur Reichsregierung in ihrem Abwehrkampf um die bestehende Verfassung und gegenüber den Störungen und Störungsversuchen gegen ihre Arbeit.

Es wird in allen Teilen der Staatsverwaltung streng darauf gehalten, daß von Seite der Behörden im Sinn und Geist der bestehenden Reichs- und Landesverfassung gehandelt, daß ihre Bestimmungen durchaus erfüllt werden, und daß jeder notwendige Abwehrkampf um ihren Bestand sowie gegen Herausforderungen oder Angriffe auf die Verfassung, verfassungsmäßige Zustände und Einrichtungen mit Erfolg durchgeführt werden kann, sowie daß die im Dienste und für die Verfassung handelnden Personen nachdrücklich geschützt werden.

Veranstaltungen jeglicher Art, wie sie bisher zur Untergrabung der Verfassung der verfassungsmäßigen Verhältnisse unternommen worden sind, wird die Badische Regierung — schon im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und zur

Laxin-Konfekt. Artlich empfohlen bei Darmträgheit, Hämorrhoiden.

Universität Frankfurt a. M. Das Vorlesungsverzeichnis für das am 17. Oktober beginnende Wintersemester ist v. a. Buchh., Blatzek & Bergmann, Goethestr. 84, g. Voreinsendung v. M. 2,80 zu beziehen.

daß die neuen klangvollen Titel, die jetzt den Beamten beigelegt worden sind, nicht immer erkennen lassen, welche Funktion sie ausüben. Er erklärte es aber für so gut wie sicher, daß der betreffende Beamte...

Sicherstellung eines geordneten Fortgangs des Wirtschaftslebens — entgegenzutreten.

In gleicher Form und mit demselben Inhalt hat der Staatspräsident auch Stellung genommen an die Zentrumspartei und die vereinigten katholischen Vereine Karlsruhe, z. B. des Herrn Stadtrat Kühn, mit Bezug auf die von ihm am Donnerstag, abends in der Festhalle veranstaltete Protestkundgebung, zu welcher der Staatspräsident besonders eingeladen worden war.

Der Badische Landbund.

Durch den Badischen Landespressediens wird folgende Meldung verbreitet:

Der Landesauschuss des Badischen Landbundes beschäftigt sich in seiner letzten Tagung in der Hauptstadt mit der Aufstellung einer Landesversammlung wurde Abstand genommen; die Wahlversammlungstätigkeit wurde den einzelnen Wahlkreisorganisationen überlassen. Mit der politischen Lage befasste sich der Hauptgeschäftsführer des Landbundes, wobei die Ernennung Erzbischofs einmütige Verurteilung fand. Man war einmütig der Auffassung, daß der Ausbruch dieses Mordes zu einer politischen Verheerung nachdrücklich entgegenzutreten werden müsse. Von der Regierung werde erwartet, mit allen Maßnahmen einen etwaigen politischen Generaustreik in Deutschland zu unterdrücken. Der Generaustreik des revolutionären Proletariats müßte mit dem Generaustreik des gesamten Landvolkes beantwortet werden. Die Verantwortung für alles, was komme, liege bei der Regierung.

Landtagskandidaturen.

Wie die „Schweh. Ztg.“ meldet, ist auf der Liste der Zentrumspartei im 6. Wahlkreis (Mannheim-Schwehingen) an dritter Stelle Rechtsanwalt Triebstorn von Schwehingen aufgestellt worden.

Aus einer Zuschrift an den „Volksfreund“ geht hervor, daß eine Vertrauensmännerziehung der Ortsgruppe Karlsruhe der Vereinigten Kommunistischen Partei beschlossen hat, Stadtrat Jakob Trabinger von der Landtagswahlliste, auf der er als Spitzenkandidat gefunden hat, zu streichen.

Verhandlungen über die Lohnforderungen in der Textilindustrie.

Freiburg, 2. Sept. Zur gemeinsamen Beratung über die neuesten Forderungen nach Lohnzuschlägen in der Textilindustrie tagten heute hier im „Ganterbräu“ die Vertreter der badischen Textilindustriellen mit den Beauftragten der Arbeitnehmer des freien, sowie des christlich-nationalen Verbandes der Textilarbeiter. Die Arbeitgeber erklärten sich zu Zugeständnissen bereit, vertraten jedoch die Meinung, den von den Vertretern der Arbeitnehmer geforderten Höchstföhen nicht bestimmen zu können. Bis abends 7 Uhr war keine Einigung erzielt. Falls die Arbeitgeber damit einverstanden sind, wollen die Vertreter der Organisationen weiter verhandeln.

Ettingen, 3. September. Am 5. März ds. Js. wurde hier der 7-jährige Willi Meißner von einem Auto so angefahren, daß er zwei Tage darauf starb. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den Inhaber des Autos, den Fabrikanten Steiner aus Speyer wegen fahrlässiger Tötung zu 1 Monat Gefängnis und Tragung der Kosten.

Schlossau 5. Buchen, 2. Sept. Die Leiningsche Verwaltung hat der Gemeinde 65 Hektar Waldboden für 27 000 Mark den Hektar verkauft. Als Pachtpreis wird eine Mark für den Hektar erhoben. Die Pachtbauer wird auf 18 und 12 Jahre festgesetzt.

Wimpfen, 3. Sept. Als Vorboten eines frühzeitigen Winters steht man schon Schneegänge das Jagdtal überfliegend.

Freiburg, 1. Sept. (Kursus über Weinbehandlung.) Das hiesige Weinbauinstitut veranstaltet in den Räumen des Botanischen Instituts einen dreitägigen Kurs über Weinbehandlung. Daran beteiligten sich gegen 100 jüngere und ältere Winzer. In einem der ersten Vorträge warnte Weinbauinspektor Köber vor einem zu frühen Beginn der Weinlese. Nach den Ermittlungen des Weinbauinstituts wurde die Reife 1920 in manchen Nebgemartungen zu einem überzeit vorzeitigen Termin vorgenommen. Das Ergebnis seien größere Verluste bisher nicht verkäuflicher Weine.

Freiburg, 2. September. Der Vorsitzende des hiesigen Handelschuh- und Rabattparvereins, Kaufmann Fischer, wurde in den Vorstand des Verbandes der Handelschuh- und Rabattparvereine Deutschlands E. B. gewählt.

Trieburg, 2. Sept. Die sog. „Kleine Stauanlage“ oberhalb der Trieburger Wasserfälle wurde nun in Betrieb genommen. In dem Stauwehler von 18 000 Kubikmeter Inhalt wird das Wasser des Hölzbaches während der Nacht zurückgehalten und tagsüber als Zusatzwasser dem natürlichen Ablauf zugegeben. Durch das Zusatzwasser werden alljährlich etwa 400 000 PS-Stunden für die Erzeugung des Gutachtalles gewonnen, wodurch sich etwa 600 000 Kilogramm Kohlen ersparen lassen. Der Stauwehlerinhalt soll noch auf 26 000 Kubikmeter erhöht werden.

Willingen, 2. Sept. (Abgefragt.) Für die hier geplante Regimentsfeier der 111er (R.I.R.) waren bereits große Vorbereitungen getroffen. Aus politischen Gründen unterbleibt sie nun.

Höhenchwand, 3. Sept. Auch im oberen Schwarzwald ist die Koggen- und Hazerente beendet. Das Ertragnis ist nach Menge und Beschaffenheit gut.

Schlehtau (M. Schönau), 2. Sept. Trotz der sehr hohen Milchpreise können es manche nicht unterlassen, der Milch noch Wasser beizumischen. So wurde hier eine Witwe erwischt, die nicht in dem Reife steht, immer gute Milch abgegeben zu haben. Als Entschuldigend gab sie an, sie habe den Kühen das Futter gemischt und dabei vergessen, das Wasser (!) auszuschütten. Gemolten hat sie in das im Kübel befindliche Wasser. Diese Vergeßlichkeit dürfte ihr teuer zu stehen kommen. Da darf es nicht wundern, wenn man am Boden der Milchgefäße manchmal Dinge findet, die den Appetit durchaus nicht anregen.

st. Vörsch, 2. Sept. (Sperrung der Grenze.) Die schweizerisch-deutsche Grenze ist vorläufig an den Samstagen und Sonntagen für schweizerische Staatsangehörige gesperrt worden. Damit soll die tarananenartige Ueberflutung der deutschen Grenzortschaften am Samstag und Sonntag verhindert werden. Den „Valuttastern“ aus der Schweiz wird demnach nichts anderes übrig bleiben, als an diesen beiden Tagen Selbstzucht zu üben.

Mehlsich, 3. Sept. Seit einiger Zeit wurde in die hiesige Molkerei gefälschte Milch eingeliefert. Der Milchpantischer ist einer der reichsten Landwirte der Gemeinde.

Konstanz, 2. September. Vor hundert Jahren wurde das hiesige Weibwarengeschäft Martigoni gegründet, das sich bis heute immer im Besitz ein und derselben Familie befand. Der jetzige Inhaber, Ernst A. Ermann, hat eine geb. Martigoni zur Frau. — Durch Vermittlung der Eisenbahnbetriebsräte und des Transportarbeiterverbandes wurde der Streik der Fuhrleute bei Senger und Buh und der Expeditivbestätigten beigelegt. — Die Konstanzer Kerkelchzeit verlor mit dem Tode des angesehenen Konstanzer Arztes und Chefarztes des ehemaligen Konstanzer Austauschlazarettes, Dr. Paul Dold, einen erfahrenen Kollegen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 3. September 1921.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Voignon.

Die stolze „Kulturnation“ Frankreich hält immer noch deutsche Kriegsgefangene wegen angeblicher Verbrechen in Voignon zurück. Immer wieder muß die gesamte Kulturwelt auf diese Mißachtung jeder Menschlichkeit durch die Franzosen hingewiesen und gebittet werden, daß unverzüglich diese armen Menschen ihren Angehörigen zurückgegeben werden. Unter den zurückgehaltenen Kriegsgefangenen befinden sich auch noch zwei Karlsruher, namens Stähle und Kroh. Wie die Sehnsucht nach der Heimat und den lieben Angehörigen die zurückgehaltenen Kriegsgefangenen seelisch langsam zu Grunde richtet, geht aus dem nachfolgenden erschütternden Brief hervor, den Stähle dieser Tage an seine Angehörigen schrieb:

Lieber armer Vater und geliebter Herzensbruder Otto! Vier Wochen sind verfließen und noch keine Nachricht von Euch; ich bin trostlos; weiter finde ich keine Worte mehr, mein Schmerz ist zu groß. Das neueste Begebnis werdet Ihr ja besser wissen und heute am Tage, von den Kameraden, die in Karlsruhe angekommen sind am Bahnhof und zu Hause schon vernommen haben. — Nun schweige ich und verbeiß mich in mein Seelenleid, in mein trauriges, elendes Schicksal. Dem Leben ein Ende machen ist die beste Lösung; dann habe ich endlich Ruhe. Es ist hart und tut sehr weh! Ein Gruß Euch noch aus tiefstem Herzeleid Euer Sohn und Bruder Ludwig.

Der zweite Karlsruher, W. Kroh (Selbsterober-Regt. 109, 11. Komp.) hat in letzter Zeit zwei Briefe an die Redaktion gerichtet, von denen der heute früh eingetroffene Brief die Mitteilung enthält, daß demnach weitere Leute nach der Heimat zurückkommen werden. Wir lassen die Briefe im Wortlaut hier folgen:

Mit Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß in der vorigen Woche alle Ausgaben der „Badischen Presse“, sowie des Süddeutschen „Militärischen Sport“ hier eingetroffen sind. Ich und der andere Kamerad aus Karlsruhe lagern Ihnen dafür unsern besten Dank. 34 Kameraden wurden begnadigt, und sind am 18. 8. nach Deutschland abgegangen. Wir sind leider nicht dabei, da die Begnadigung ohne System, also ganz willkürlich vorgenommen wurde. Auf der Liste standen sogar solche Leute, welche ihre Strafe vor 4 Monaten beendet hatten, und sich schon lange in Deutschland befinden. Wir sind genau 89 Deutsche, welche zurückbleiben. Es besteht Hoffnung, daß auch wir bald die Heimat wiedersehen werden.

Der zweite Brief datiert aus Voignon vom 30. August, lautet:

Hiermit beklage ich den Empfang der „Badischen Presse“, welche mir im Laufe der vorigen Woche zugegangen ist. Auch haben jetzt wieder 34 Mann das Glück, der französischen Gnade teilhaftig zu werden, indem man denselben laut Dekret der französischen Regierung einen Teil ihrer Strafe erlassen hat, nachdem bis zur Hälfte. Diejenigen umfassen 8 Mann die volle Freiheit zu verdanken, und es werden dieselben in einigen Tagen nach der Heimat zurückkehren. Für Ihre Sendungen danke ich Ihnen vielmals!

Die Reichsregierung und die Deffenität darf kein Mittel unversucht lassen, um möglichst bald allen Zurückgehaltenen die Freiheit zu verschaffen.

(Karlsruher Herbstmesse. Gestern mittag fand in der Schlachthof-Reparatur die Verteilung der Plätze für die am 5. November beginnende Herbstmesse statt und zwar waren vorgelesen: Plätze für 1 Rindfleisch, 2 Auto- oder Pflieger-Karusselle, 2 Bodenkarusselle, 2 Schiffskaufen, 1 Hippodrom, 3 Photographiebuden, diverse Fieber- und Preiszeichen, Ringveranstaltungen usw. Hierzu hatte sich ein ansehnlicher Kreis von Interessenten eingefunden, besonders die altbekannten Geschäftleute von hier und in der Nähe, die schon längere Zeit Messe und Märkte besuchen. Die Plätze wurden teilweise zum Zuschlag abgegeben, nur bei den Fahrgeschäften gingen Steigerungszuschläge wesentlich über die Anschläge hinaus. Stärkeres Interesse zeigte sich bei der nachfolgenden Verteilung der Plätze zu den bevorstehenden Kirchweihen in den Vororten Mühlburg, Rintheim und Darlaben. Besonders die Plätze zum Mühlburger Kirchweihfest, das von jeder eines der bestbesuchtesten ist, waren sehr begehrt; Anschläge von 3 bis 400 M. kamen teilweise auf 1500—2000 M. zu stehen. — Nachmittags 4 Uhr kamen auf dem Rathaus zu Durlach die Plätze für die am dritten Sonntag im September stattfindende Durlacher Kirchweih zum öffentlichen Ausschlag, dort wurde für einen Schiffkaufplatz, der zu 200 M. angeschlagen war, über 700 M. bezahlt, ein Kettenflieger kam auf 3200 M. zu stehen. Für andere Plätze wurde 15 M. pro laufender Meter gezahlt.

(Elektrische Straßenbahn. Die Straßenbahn auf der Ueberbrückung der Staatsbahn bei Durlach wird gegenwärtig umgebaut, da sich gezeigt hat, daß an der Brücke Wasseransammlungen sich gebildet haben, die eine Durchsicherung veranlassen. Aus diesem Grunde müssen die Gleise einen stärkeren Unterbau erhalten, gleichzeitig wird die Fahrbahn höher gelegt. Zur Durchführung dieser nicht so einfachen Arbeiten wurde ein einspuriges Notgleis auf dem genannten Brücke erstellt, seit heute früh ist der Betrieb auf diesem „Ausweichgleis“ aufgenommen, nachdem in den letzten zwei Nächten die Anschlüsse eingebaut worden waren. Zur Sicherung des Betriebes ist ein besonderer Signaldienst an der Umbohrstelle eingerichtet, so daß sich der Verkehr ohne Störung abwickeln kann.

Karlsruher Marktbericht vom 3. September. Das Angebot an Gemüse, Kartoffeln und Obst war sehr gut, die Nachfrage mittelmäßig. Verkauf wurde Rottkraut das Pfund 1.20—1.50 M., Weißkraut 70—110, Wirsing 60—1.30, Spinat 80 Pfennig, Mangold 50 Pfennig, gelbe Rüben und Karotten 80—1.30, rote Rüben 50—80, Kopf-Kohlrabi 80 Pfennig, Tomaten 1.80—2.50, Kopfsalat Stück 30—80, Endivie 50—80, Kartoffeln Pfund 70—85, Nessel 1—2.50, Birnen einseitlich Gelbrot 1—3.50, Pfirsiche 2—4.50, Brombeeren 3.50—4, Rüsse 6—6.50 M., Zweischgen 3.30—3.50 und Trauben 5—8 Mark. Ueberaus reichlich waren zu haben Pilze aller Art, sowie Fleisch- und Wurstaarten, lebendes und geschlachtetes Geflügel, nicht zu viel aber genügend See- und Flußfische. Ochsenfleisch kostete das Pfund 9—11 M., Rindfleisch 8—10 M., Kalbfleisch 11—12 M., Kuhfleisch 6—10 M., Hammel 7—10 M., Schweinefleisch 16—20 M., Dürfleisch 21—26 M. bei flottem Geschäftsgang. Geschlachtetes Geflügel war zu haben das Pfund 9—12 M., lebende Hühner das Stück 6—25 M., Hühner 20—25 M., Enten 25—35 M., Gänse 40—50 M. und Tauben 6—7 M. Die Nachfrage war mittelmäßig. In Käse, Butter und Eier waren Angebot und Nachfrage ebenfalls gut zu den bisherigen Preisen.

„Volk und Heimat“, Wochenbeilage der „Badischen Presse“, enthält in ihrer heutigen Ausgabe (Nr. 36): „Lindenheim“ von Albert Haujenstein-Willingen. „Habucht“, von Karl Gehrig. „Sausiere in volkstümlichen Lebensarten“, „Der Irweg“, von Hans Frettersdorff.

Vom Zentralverband der Angestellten, Gau Baden, wird uns geschrieben, die Genesung hat an das Badische Staatsministerium den Antrag gestellt, die vor einigen Tagen unter dem Vorherrsche des Reichsanstalters mit den Vertretern der Spitzen-Organisation

von der Beamten, Angestellten und Arbeitern und der Reichsregierung getroffenen Vereinbarungen für die Angestellten bei Reichsbehörden, auch auf die Angestellten beim Badischen Staat ausgedehnt und die erhöhten Bezüge in Anbetracht der großen Notlage, in der sich die Arbeitnehmer befinden, baldmöglichst auszuwirken. Nach einer telefonischen Rücksprache mit dem Badischen Finanzministerium wird sich das Badische Staatsministerium mit dieser Angelegenheit in den nächsten Tagen befassen. Es wird bestimmt erwartet, daß die Reichsregierung ohne Weiteres für Baden übernommen wird.

Die Parteibildungsorganisation „Einheitsbund“ Karlsruhe e. V. m. B. G. hielt am letzten Sonntag auf ihrem Stützungsgebäude dem „Lindenstrauch“ hinter der Zelegrafentafel eine kleine Schichtfeier (Mittag) unter Mitwirkung der Hauskapelle ab. Herr Werner, der Vorsitzende, sprach am 21. Juni die Grundsteinlegung fest und heute schon nach 6 Wochen das Mischel des ersten Doppelbaues geleitet werden kann. Es sei gewiß ein Zeichen von lobender Arbeitsleistung und regem Fleiß, wenn man derart schlagartig, daß das Unternehmen noch im Anfangsstadium sich befindet, die Bauteile alle selbst am Platze angeliefert werden, und bereits ein zweites Doppelhaus im nächsten 6 Tagen wieder unter Dach kommt. Um Hinblick auf die dringende Wohnungsnot in dieser Stadt sei es nur zu bedauern, daß die Gebäude- und Baufachvereinigungen solange das Bauen in der schönsten Jahreszeit hinausgeschoben hätten. Die Stützungsfeier trat einen lässlichen Charakter an und wird in nächster Doppelstunde mit 15 Kr. Geldes an jedes einzelne Haus anschließend erstellt. Zu begrüßen wäre es, wenn sich hier kapitalstarke Menschenfinden, die das gemeinnützige Unternehmen unterstützen würden, im Interesse unserer, sondern auch die große Arbeitslosigkeit bürde hier ohne ein Risiko für die Beteiligten gehoben werden. Mit Teuerungsmaßnahmen allein für die Arbeiter und Beamten heute nicht mehr zu helfen, sondern mit „Eigenheimen“ und den daran anschließenden Gärten, damit Kleinrentner, Witwen und Oidnen intensiver nach der Ständchen Arbeit getrieben werden kann. In dem 1. Vorstand Herrn Bauer und dem Geschäftsführer Herrn Giese (Kantien) hat die Genossenschaft bereits Kräfte gefunden, so daß eine größere Entwicklung der Stützungsfeier in Aussicht steht.

Die Karlsruher Rhein-Wälder veranstalteten am letzten Sonntag im Kartgarten unter sehr harter Beteiligung das erste Gartenfest. Dem Fest lag der Gedanke des „Dortener Wohlfühlens“ zu Grunde und so gab es Gießkannen, Wädrer, Jodels, Musikinstrumente usw. Nach einer Begrüßung durch den Vorstand Hollmann gedachte Herr Ficht der im letzten Gebiete lebenden Wälder. Seien wir einig im unbesetzten Gebiete, dann werde im besetzten Gebiet die Hoffnung auf Befreiung aufleben. Wir rufen dem Feinde zu: „Dände weg vom deutschen Rdein“. Er schloß seine Ausführungen mit einem Teuerungsbericht zu Boden und dem Reich.

Brand. Heute früh 8 Uhr geriet durch Entzündung von Salpetermineralen auf dem Westbahnhof hier ein geschlossener Eisenbahnwagen in Brand, wobei mehrere mit Salpetermineralen gefüllte Korbfässer explodierten. Eisenbahnpersonal und Feuerwache konnten das Feuer löschen. Der entstandene Schaden ist bedeutend.

Unfall. Ede Garten- und Brauerstraße wurde gestern vormittag eine Volkskühlerin von einem Radfahrer angefahren, zu Boden geworfen und am linken Bein verletzt. Das Kind wurde nach der elterlichen Wohnung gebracht.

Festgenommen wurden ein Hilfsmonteur aus Darlaben wegen Fahrrad Diebstahls, ein Arbeiter aus Maybach (Polen) wegen Diebstahls, ein Papierhändler aus Bischweiler und ein Photograph aus Alexandromst wegen unerlaubter Grenzüberbreitung; ferner ein Schwelger, der zur Verhaftung angeschrieben war, ein Schloffer wegen Diebstahls, ein Tagelöhner wegen Hausfriedensbruchs und eine Kellnerin wegen Gernersbruchs; ein Kaufmann (Ausländer) wegen Bruchs der Ausweisung, eine Kontoristin (Ausländerin) wegen Ueberziehung der Medienbeschriften und Kaschmeldung, ein Metzger wegen Gebrauchs falscher Papiere, ein Hilfsarbeiter wegen unerlaubten Handels und Landstreicherei, ein Schloffer wegen Unachtsamkeit, sowie eine Stütze und eine Kellnerin wegen Gernersbruchs.

Hotel-Übernahme. Das Hotel „Sonne“, Kreuzstr. 33, wurde vom Herrn Franz Gieseler, früher langjähriger Wirt des Hotel „Hotel Sol“ in Kiel, übernommen.

Am Karlsruher-Restaurant findet am Sonntag abend in den oberen und unteren Räumen Künstler-Konzert statt.

Karlsruher Ferienkammer.

Karlsruhe, 1. Sept. In der heutigen Sitzung der I. Ferienkammer führte Landgerichtsrat Dr. Koele den Vorsitz; Hilfsstaatsanwalt Dr. Koransky vertrat die Staatsanwaltschaft.

Der am 23. März 1908 in Haueneberstein geborene Schmied Julius Müller war wegen Stillschleppersverbrechen angeklagt. Er hatte sich an einem 12-jährigen Mädchen aus Haueneberstein in Hitzlerberg vergriffen. Die Tat hatte der Angeklagte am 24. März d. J. begangen. Der Staatsanwalt beantragte eine angemessene Gefängnisstrafe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Vergehens gegen § 176 d. R. St. G. B. Abs. 3 zu drei Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress-Niveau, Temperatur in Grad C, Gefrierhöhe in Grad C, Niederschlag in mm, Wetter. Rows include Westheim, Rönigshausen, Karlsruhe, Baden-Baden, Willingen, Felsberg, St. Blasien, Badenweiler.

Allgemeine Witterungsübersicht. Das Tiefdruckgebiet hat sich bis Mittelfranken verlagert, ohne auf unsere Witterung, abgesehen von Gewittern im äußersten Süden Badens, Einfluß zu gewinnen. Ueber West- und Mitteleuropa breitet sich wieder ein flaches Hochdruckgebiet aus, in dessen Bereich das meist heitere, trockene Wetter fortwährt.

Wetterausichten für Sonntag, den 4. September: Meist heiter, trocken, warm.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 3. Sept., morgens 6 Uhr: 1,02 m, gef. 18 cm. Rehl, 3. Sept., morgens 6 Uhr: 2 m, gef. 7 cm. Nagau, 3. Sept., morgens 6 Uhr: 3,63 m, gef. 4 cm. Mannheim, 3. Sept., morgens 6 Uhr: 2,42 m, gef. 4 cm.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma Bruno Lindemann u. Komp. erklärt ein außerordentlich interessantes Reklamewort wohl schon stehen hat, und seit einiger Zeit keine Spielkarten, Wappen und Eier, aus Schwammgummi hergestellt, in den einschlägigen Geschäften zu haben. Das Spielzeug in dieser Art ist vollkommen neu, insbesondere aus geblähtem Gummi, und stellt die große Annehmlichkeit dar, gleichzeitig ein Kindererzeugnis zu sein.

Da die Worte, Spielkarten aus Schwammgummi etwas schwer und ungewandt klingen, hat sich die Firma Bruno Lindemann u. Komp. entschlossen, recht annehmbare Preise auszusparen für die trefflichen, charakteristischen Beschaffenheit dieser Spielzeug und für eine richtige Schilderung der Vorgänge dieser Spielwaren. Spielkarten aus Schwammgummi sind in allen besseren Spielwaren-, Parfümerie- und Drogeriegeschäften, sowie auch in den Kaufhäusern zu haben und die Verkäufer werden gern Gelegenheit nehmen, dem Publikum die Sachen vor Augen zu führen.

Advertisement for Biomalz featuring a woman's face and a can of Biomalz. Text: 'Nimmst Du auch das echte Biomalz? Dann achte auf das Etikett. Kaufe keine Dose ohne Etikett! Dies ist der sichtbare Erfolg einer Biomalz-Nähr-Nur bei Jung und Alt: Das Aussehen wird besser und blühender. Biomalz ist wohlschmeckend, verwendbar als billiger Brotaufstrich und zur Streckung von Milch. Dose 12 Mark.'

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Handelszeitung der Badischen Presse.

Die Entwicklung der Vieh- und Fleischpreise in Baden im Jahre 1921.

Der Bezirksverein Baden-Platz im Deutschen Fleischer-Verband schreibt uns:
Der Beginn des Jahres 1921, nachdem wir einige Monate der freien Bewirtschaftung von Vieh und Fleisch hinter uns hatten, zeigte es sich, daß die Vieh- und Fleischpreise ihren Höhepunkt erreicht, jetzt sogar schon überschritten haben.

Die Viehmäcker haben mit ihren Preisforderungen, daß wir im Frühjahr 1921 überhaupt kein Fleisch mehr zu verschreiben hätten, eine artikuläre Forderung erhebt. Wir bedauern im Gegenteil zu vielen Artikeln des letzten Jahres ein vermehrtes Angebot und damit außerdem ein langsame, aber nachhaltiges Sinken der Vieh- und Fleischpreise.

Die Senkung der Preise im Sandesdurchschnitt beträgt von Januar bis August d. Jahres beim Fleisch ca. 25 Proz. und mehr, beim Vieh 20-25 Proz., bei ganz abgemagerten Tieren etwas mehr.

Wenn trotzdem in letzter Zeit in verschiedenen Bezugsgebieten eine gewisse Hebe gegen das Viehgewerbe wegen zu hoher Fleischpreise eingetreten ist, so ist die Entwicklung der Preise auf diesem Gebiet hierzu keinen tatsächlichen und einwandfreien Anlaß. Die Hebe beruht in den meisten Fällen auf einer bloßen Vertiefung der einschlägigen Verhältnisse. Meistens wird das Publikum durch marktfeindliche Angelegenheiten auf die Qualität der Ware aufmerksam, denn es wird hier Fleisch in einer Qualität angebrochen, die die betreffende Ware nicht verdient.

Besonders bedenklich sind die Anzeichen, die unter dem Namen „Mastfleisch“ in die Welt gehen. Mit dem, was man eigentlich unter Fleisch von gemästetem Vieh versteht, hat die hier angepriesene Ware auch nicht das Geringste zu tun, sondern darunter ist in den meisten Fällen Fleisch von solchen Tieren zu verstehen, die erst zur Mast aufgefüttert werden sollten, aber wegen alzu hohen Alters sich hierfür nicht mehr eignen. Das kann leider aus solchen Angelegenheiten niemand erleben. Dem Käufer und Fachmann ist es ohne weiteres klar, daß eine geringe Sorte Fleisch, welche mit 6 Mark pro Pfund angeboten und verkauft wird, deshalb keineswegs als billig bezeichnet werden kann, daß vielmehr Fleisch von jüngeren Tieren in gutem Mastzustand, das heute 10 Mark bis 12 Mark das Pfund kostet, das qualitativ das Beste ist. Nach alter Erfahrung ist das Beste immer noch das Billigste. Es muß hier noch darauf hingewiesen werden, daß letztere Ware 10-20 Proz. weniger Knochen enthält, außerdem der Hälfte des Genuswertes und der Genussfähigkeit weit über dem liegen. „Mastfleisch“ steht und daher in der Familie wie auch für den Wirtschaftsbetrieb das Vorteilhafteste ist, weil nur solches Fleisch in wirtschaftlicher Weise ausgenutzt werden kann.

Die mangelnde Sachkenntnis eines großen Teils der Bevölkerung, Vieh und Fleischwaren nach ihrem wahren Werte beurteilen zu können, ist die Ursache, daß ein großer Teil des laufenden Publikums auf die häufig unter dem Begriff des unautentischen Viehgewerbes fallenden Anstreicher hereintritt und sich ohne jeden Berechtigung Grund über vermeintlich zu hohe Fleischpreise beklagt. Sonst hätte sich der Herr Minister Kommele offenbar nicht bedacht, sonst hätte sich der Herr Minister in der Reichsruhr-Konvention-Verhandlung am 8. d. er nicht die Versicherung machen können, daß nur der Widerstand der Metzger daran schuld sei, daß die Fleischpreise die Höhe haben, während die Viehpreise fortgesetzt sinken. Demgegenüber muß hier ausdrücklich festgestellt werden, daß die Fleischpreise seit Januar d. J. um 4 Mark und mehr pro Pfund zurückgegangen sind und daß dieselben stets den Viehpreisen gefolgt sind.

Wenn infolge der Erhöhung seitens einzelner Landwirte Anstreicher angekauft wurden, so ist das ohne jede Bedeutung. Ein solches Verhalten ist, trotz der unabweisbaren Nachteile im Viehgewerbe, doch die letzten niedrigen Fleischpreise auf die Dauer ausreicht erhalten werden können, ist eine Frage, die nicht unbedingt bejaht werden kann. Solange nämlich Vieh- und Viehwirtschaft auf ungenügenden Flächen aufzuführen ist, ist dies jedenfalls ausgeschlossen, weil diese durch höhere Preise anziehen wie das einheimische Getreide, da dort die Vieh- und Fleischpreise weit höher sind als hier.

Ein nachhaltige Verbilligung von Vieh und Fleisch wird erst dann eintreten können, wenn in Norddeutschland die Viehproduktion sich so erhöhen darf, daß wir wieder wie früher unseren Viehbedarf an Vieh und Fleisch von dort beziehen können, wie dies in früheren Jahren der Fall war. Dort ist aber daran leider nicht zu denken.

Industrie und Handel.

Badische Feuerversicherungs-Bank, Karlsruhe. — Allianz Versicherungs-A.G., Berlin. In Ausführung des Fusionsvertrags, wonach die Badische Feuerversicherungs-Bank auf die Allianz Versicherungs-A.G. übergeht, werden nunmehr die Aktionäre der Badischen Feuerversicherungs-Bank zum Austausch ihrer Aktien in Allianz-Aktien aufgefordert. Der Austausch hat bis einschließlich 6. Dezember zu erfolgen. Für jede Aktie der Badischen Feuerversicherungs-Bank wird eine Allianz-Aktie gewährt.

Badische Landwirtschafsbank. Die Bank hat im ersten Halbjahr 1921 eine gute Weiterentwicklung genommen und einen Umsatz von 1100 Millionen erzielt. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 811 auf 875.

A.G. Süddeutsche Baumwoll-Industrie, Kugen. Die Gesellschaft konnte 1920/21 ihre Spinnereien nach und nach voll in Gang bringen. Dagegen war es nicht möglich, alle Webstühle zu besetzen, da die Arbeiterbetriebe die Bedienung der gleichen Anzahl Webstühle wie vor dem Kriege durch einen Arbeiter verweigern. Der Umsatz ergibt sich auf 580 000 (i. F. 350 000) Reichsmark und nach Zurechnung von 2 Mill. und ein Wertinfarktabsetzungsbonus einsehlich 1 181 000 (95 118) Reichsmark 1 706 408 (483 199) Reichsmark, woraus 20 (10) Proz. Dividende verteilt, 1 575 000 den Interessierten zugeführt, 1 600 000 an die Pensionsberechtigten verteilt und 1 110 276 vorgetragen worden. Bei 1 Mill. Aktienkapital werden neben 2 Mill. (wie i. V.) Obligationen ausgeben, 17,15 (9,92) Mill. Kreditoren ausgewiesen gegenüber 4,96 (0) Mill. Bankguthaben, 112,12 (6,58) Mill. Warenvorräten, 4,50 (0) Mill. Schwebeschulden und 8,59 (8,96) Mill. Warenbeständen. Der Wertpapierbestand hat sich auf 0,30 (0,78) Mill. verringert. Neu erschienen unter den Passiven 3,11 Mill. Rückstellungen für Verpflichtungen in fremder Währung. Der warme Sommer und die infolge von Streiks nachlassende Konkurrenz des Elchs ermöglichen es, das Produkt der Fabriken bis nahezu Jahresende zu verkaufen.

Kapitalerhöhungen beantragen die Elektrizitätswerke Lahr A.G. um 2 auf 5 Millionen Mark, wo neben 1,20 Millionen 5 Proz. Obligationen vorgeschlagen werden. Ferner die keramischen Werke Offstein u. Worms A.G. um 3 Millionen auf 6 Millionen. Außerdem die Ende 1920 gegründete A.G. für chemische Industrie in München in nicht genannter Höhe.

Schnellpressfabrik Frankenthal, Albert & Co. in Frankenthal. Die Firma kündigt die sämtlichen noch im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen von 1898 zur Rückzahlung am 1. April 1922.

Der Spiegelglasfabrik A.G., Fürth. Von den 16 Mill. Aktien des in die Aktienform umgewandelten Unternehmens sind 1 Mill. 5 Proz. Namensaktien mit 15fachen Stimmrecht in gewissen Fällen. Die Übertragung der Namensaktien ist nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats zulässig. In das Unternehmen bringt die Komm.-Ges. Vereinigte Spiegelglasfabriken in Fürth sämtliche Aktien und Passiven gegen Gewährung von 7,78 Mill. Aktien ein. Für andere Einbringungen werden 20 000 Aktien gewährt. Die restlichen 7,20 Mill. Inhaberaktien werden zu 118 Proz. ausgegeben, während die Namensaktien zu 108 Proz. begeben werden bei 25 Proz. Einziehung.

Julius Sichel & Co. und Wolf, Metzger u. Jakob. Wie die „Frankfurter Zeitung“ erfährt, haben die zwischen der Julius Sichel u. Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, und der Firma Wolf Metzger u. Jakob in Berlin und Frankfurt wegen enger Interessennahme dieser Firmen an der Stahlgruppe seit Juni geführten Verhandlungen zu einem Ergebnis nicht geführt. Die Verhandlungen sind ergebnislos abgebrochen worden.

Schugplatten und Mauerstein A.G., München. Unter Mitwirkung des Münchner Wandvereins und der Bankfirma Strauß u. Co. in München und A. S. Meyer in Nürnberg wurde unter dieser Firma eine neue Aktiengesellschaft errichtet, welche die Betriebsanlagen und das Geschäft der seit einigen Jahren bestehenden Schugplatten und Mauerstein G. m. b. H. übernahm. Die Gesellschaft fabriziert die besten eingeführten Platten für freitragende Zwischenwände nach dem Schugpatent, ferner Schladensteine, Dachplatten und ähnliche Bauartikel. Das Grundkapital wurde zunächst auf 800 000 bemessen. Dem Aufsichtsrat gehören an: Bürgermeister Dr. Weinreich, Direktor B. Dreifuß (Münchner Wandverein), Architekt Prof. R. Graßberger, Dr. jur. Max Bauer (Strauß u. Co.), Dir. R. Höfner, R.-M. Dr. Reschreiter in München und Rentier Th. Joseph in Brüssel. Den Vorstand bilden wie bisher die Herren Direktor G. Fischer-Did und Architekt G. Fiedmann in München.

Bayerisches Hafenermittelwerk A.G., Gunzenhausen. Die Gesellschaft, die sich bisher mit der Herstellung von Hafenermitteln, Hafenermel und Hafenermel befaßt, hat seit Beginn der neuen Ernte in das Werk noch eine automatische Weizen- und Roggenmühle eingebaut. Das Werk sei für die nächsten Monate ausverkauft und habe sich mit Rohmaterialien eingedeckt. Die ehemals Husche Fabrik in Gunzenhausen wurde Anfang Juli von dem Werk käuflich erworben.

Railbohrungen in Bayern. In Maßhausen sind von der Gesellschaft „Erdleien“ Railbohrungen bis zu einer Tiefe von 800 Meter vorgenommen worden. Das Unternehmen beabsichtigt diese Bohrungen bis zu 1100 Meter Tiefe fortzuführen. In Markt, Sulzbach und Berach hat man die Bohrungen eingestellt; dagegen sind oberhalb von Sulzbach neue Bohrungen aufgenommen worden.

Der niedrige Kursstand der Hanja-Lloyd-Papiere. Der verhältnismäßig niedrige Kursstand der Aktien der Hanja-Lloyd-Werke in Bremer scheint die Verwaltung der Gesellschaft nicht gerade sehr angenehm zu sein. Auf Anfrage erteilte sie nämlich einem Aktionär die Antwort, daß sie keinen Grund dafür angeben könne, warum die Börse den Kursstand ihrer Aktien so niedrig halte. Allerdings sei zwar in den letzten Tagen eine Steigerung aufzuweisen, die jedoch nicht befriedigend. Die Beschäftigung ihrer Werke sei eine durchaus zufriedenstellende. Der Halbjahresumsatz ist höher als der des Vorjahres und die Erzeugnisse der Gesellschaft finden guten Absatz und allgemeine Anerkennung. — Soweit die Mitteilungen der Verwaltung der Hanja-Lloyd-Werke.

Hochfrequenzmaschinen A.G. für drahtlose Telegraphie, Berlin. In der a. a. G., in der 451 000 A Aktien St. A und 460 000 A Aktien St. B vertreten waren, wurden die Änderungen des Statuts bezüglich des Gegenstandes auf dem Gebiet der drahtlosen Telegraphie, Elektrotechnik, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung bestätigt. Die Verankerung beschloß ferner die Erhöhung des Grundkapitals um 1,4 auf 3,5 Mill. A durch Ausgabe von 1400 Stück Aktien St. A mit Dividendenberechtigung ab 1. Jan. 1921. Die neuen Aktien werden durch die Commerz- und Privatbank zum Nennbetrage den Besitzern aller Aktien auf 4 Aktien St. A, eine neue und 4 Aktien St. B neue Aktien bezogen werden können. Nach dem Beschluß der Generalversammlung wurden die Aktien St. B hinsichtlich der Gewinnbeteiligung — bisher genossen die Aktien St. B dreifache Gewinnbeteiligung — den Aktien St. A gleichgestellt, während sie ihr dreifaches Stimmrecht behalten. Innerhalb der seit der letzten Generalversammlung verstrichenen fünf Wochen hat die Gesellschaft nach Mitteilung der Verwaltung einige kleine neue Beteiligungen aufgenommen und eine Beteiligung mit gutem Nutzen abgeschlossen. Ueber den Wert ihrer veräußerten Marconi-Shares hat die Verwaltung noch nichts erfahren.

Konkurrenz. Ueber die Rheinische Starkstrom-Gesellschaft für elektrische Industrie, G. m. b. H. in Frankfurt am Main, und über die Textilwarenfirma Schmitt wurde der Konkurs verhängt.

Konkurrenz im August. Die Zahl der Konkurse ging im August auf 264 zurück gegenüber 292 im Vormonat und 134 Konkursen im Parallelmonat des Vorjahres.

Wirtschaftspolitisches.

Rückstattung des Rheingolts in internationalen Transitverkehr des besetzten Gebietes.

Der Zollauschuss der Rheinlandkommission hatte durch Verordnung vom 13. Mai 1921 bestimmt, daß Sicherheiten, die zur Bezahlung der Zölle für Waren im internationalen Transitverkehr hinterlegt werden, nur reklamiert werden können, wenn vorchriftsmäßig ausgefertigte Begleitpapiere und eine ausländische Zollkollation vorgelegt werden, die die Bezahlung des Einfuhrzolls in das Bestimmungsland erweisen. In den meisten Fällen, besonders dann, wenn Waren für die Verschiffung nach einem Hafen im unbesetzten Deutschland bestimmt waren, konnte die Verbringung dieser Dokumente innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfolgen. Der letzte Zollauschuss hat deshalb angeordnet, daß in Zukunft die hinterlegten Zölle zurückerstattet werden, wenn folgende Papiere beigebracht werden: die Empfangsbescheinigung eines ausländischen Zollamtes oder das Duplikat eines Frachtbriefes des Kapitäns des Schiffes, auf dem die Waren verschifft werden und das von einem alliierten Konsul visiert ist, oder ein Auszug des Schiffsabgangsverzeichnisses, das von einem alliierten Konsul bestätigt ist.

Rückvergütung von Gebühren bei der Außenhandelsstelle der Elektrotechnik. Die Außenhandelsstelle der Elektrotechnik macht die Beobachtung, daß mitunter Bewilligungen, die seit Monaten, oftmals seit mehr als einem Jahre verfallen sind, der Außenhandelsstelle mit dem Ersuchen zurückgereicht werden, die Gebühren zurückzugewähren. Hierzu ist die Außenhandelsstelle nach so langem Verfall der Bewilligung nicht in der Lage. Nach einer Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung sind nicht ausgenutzte Bewilligungen umgehend an die Außenhandelsstelle zurückzugeben. Durch rechtzeitige Rückreichung können sich Firmen vor Verlusten schützen, denn die Außenhandelsstelle vergütet, obwohl eine Verpflichtung zur Rückzahlung nicht besteht, bei rechtzeitiger Rückreichung der Bewilligungen die Gebühren bis zu einem Restbetrage für Bearbeitungskosten ohne weiteres zurück.

Eine Geschäftsstelle der deutschen Handelskammer der lateinamerikanischen Länder in Hamburg. Die deutschen Handelskammer Buenos Aires, Valparaiso, Montevideo und der Verband deutsch-brasilianischer Firmen in Rio de Janeiro haben bei der Handelskammer in Hamburg eine gemeinsame Geschäftsstelle errichtet, deren

Aufgabe es ist, die Vertretung der Interessen der genannten Handelskammern den deutschen Behörden, Verbänden und Privaten gegenüber wahrzunehmen und die Auslandskammern mit Berichten und Anregungen zu versehen. Die Geschäftsstelle ist auch bereit, bei Streitigkeiten zwischen deutschen und südamerikanischen Firmen zu vermitteln und gegebenenfalls zu schiedsgerichtlicher Erledigung beizutragen.

Die Ausfuhr von Weinen. In den letzten Tagen ist die deutsche Verordnung über die Ausfuhr von nicht verschüttelten deutschen Weinen und deutschen Schaumweinen aus dem besetzten Gebiet in das unbesetzte Deutschland in Kraft getreten. Die Ausfuhr ist seitens der Rheinlandskommission nur auf dem Bahnwege zugelassen, Personen französischer Nationalität oder Mitglieder der Rheinlandskommission sind von den Abgaben auf Wein befreit.

Verkehr.

Erhöhung der Verkehrs-Tarife.

Nach den Berechnungen der Sachverständigen wird, wie die „Berliner Morgenzeitung“ zu berichten weiß, eine Erhöhung der Personen- und Gütertarife um 35 bis 40 Prozent nicht zu umgehen sein. Dem Einwand, daß eine neue gemaltige Verteuerung schließlich dem Verkehr erdrohen müsse, begegnet man mit dem Bedenken, daß der Eisenbahnverkehr trotz erhöhter Tarife seit 1. Juli zugenommen hat.

In ähnlicher Richtung bewegen sich die Ermäßigungen bei der Post. Auch dort sollen die letzten Gebührenerhöhungen auf den Verkehr nicht ungünstig gewirkt haben. Um jedoch noch genauere Unterlagen zu gewinnen, hat das Reichspostministerium eine umfassende statistische Erhebung angeordnet. Während eines Zeitraums von 7 Tagen sollen sämtliche Postsendungen von den Postämtern geglättet und das Ergebnis dieser Zählungen mit früheren Statistiken verglichen werden. Als Grundlage für die neuen Erhöhungen bei der Post ist die Bedeutung des Postministers bei den Verhandlungen mit den Vertretern der Beamten und Staatsarbeiter zu betrachten, daß ein Brief in Zukunft eine Mark kosten müsse. Danach wäre also bei der Post mit einer Erhöhung um 60-70 Prozent zu rechnen. Da bei aller Beschleunigung die Vorlagen nicht vor dem 15. September fertig gestellt werden können und diese Vorlagen dann erst die verschiedenen Instanzen zu durchlaufen haben, so dürften die erhöhten Gebühren frühestens am 1. November in Kraft treten.

Märkte.

(Schweinemarkt in Durlach. Der Markt am 3. September war wiederum von Milch- und Käuferschweinen reichlich besetzt, auch kaufsliebendes Publikum hatte sich mindestens gerade so zahlreich eingefunden, wie auf den Märkten der vorausgegangenen Wochen. Der Auftrieb der Tiere war heute, besonders nach der qualitativen Seite hin, sehr beachtenswert, wahre Prachtexemplare kamen dem Käufer zu Gesicht, dem schließlich die Wahl sehr erschwert wurde. Im allgemeinen bewegten sich die Preise in den höchsten Lagen wie auf dem letzten Markt, ja eher war ein Preisrückgang zu konstatieren. Rinderfleisch konnte schon zu 500 M das Paar gefaßt werden, der Preis variierte aber hin und her bis zu 1800 M das Paar, je nach Gewicht, Heferschweine waren von 100 M an zu haben bis zu 500 M das Paar. Trotzdem das Geschäft recht lebhaft war, konnte der Markt nicht ganz geräumt werden. Verkäufer waren nicht nur von hier und Umgegend erschienen, auch von weiterher, besonders aus der Böhmer Gegend hatten sich solche eingefunden.

Emmenbinger Marktbericht. Auf dem Schweinemarkt in Emmendingen waren 440 Milchschweine aufgeführt. Der Preis für ein Paar Milchschweine unter 6 Wochen betrug 100 bis 200 Mark, über 6 Wochen 200 bis 400 Mark.

Münchener Produktmarkt vom 3. September. Infolge des Anbaues waren die Zufuhren vom Lande schwächer und infolgedessen das Angebot gering. Das Geschäft entwickelte sich im großen und ganzen zu unvorhergesehenen Preisen, mit Ausnahme von Hafer. Es wurden gehandelt pro Zentner ab Station: Roggen 160-165, Weizen 190 bis 205, Gerste 200-220, Hafer 155-168. Das Heu unterliegt noch den gesetzlichen Höchstpreisen. Stroh im Preise nachgehend infolge großen Angebots. Kartoffelpreise weiter zurückgehend, Spätkartoffeln 50-60 Mark. Frühkartoffeln bringend angeboten und bis 40 Mark pro Zentner gedrückt. In Hülsenfrüchten liegt noch kein Angebot vor. Kraftfuttermittel sind nur in guter Qualität gefragt.

Griechen Marktbericht. In Griechenland auf dem Viehmarkt betragen die Preise für Ochsen 7000 bis 8000 Mark, Karren 3200 bis 7800 Mark, Kühe 3000 bis 10 000 Mark, Kälber 3600 bis 9000 Mark, Lammvieh 1400 bis 3300 Mark und Ferkel 200 bis 500 Mark pro Paar.

Die erste Wiener internationale Messe (Mustermesse) findet in der Zeit vom 11.-17. September ds. J. statt. Messe-Ausweise, die zum Besuch sämtlicher Messehäuser berechtigen, sind hier in der Hauptausstellungsstelle des Verkehrsvereins, Kaiserstraße 158, erhältlich, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird.

Börsenberichte.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 3. Sept. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraph. Auszahlung, Geld, Brief, 2. 9. 21, 3. 9. 21, Telegraph. Auszahlung, Geld, Brief, 2. 9. 21, 3. 9. 21. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, New-York, etc.

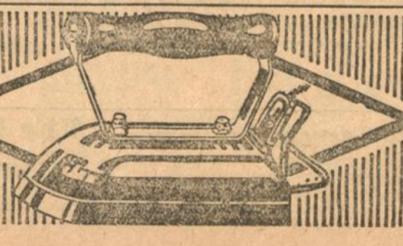
Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 3. Sept. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraph. Auszahlung, Geld, Brief, 2. 9. 21, 3. 9. 21, Telegraph. Auszahlung, Geld, Brief, 2. 9. 21, 3. 9. 21. Includes entries for Antw.-Brüssel, London, Paris, New-York, etc.

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 3. Sept. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

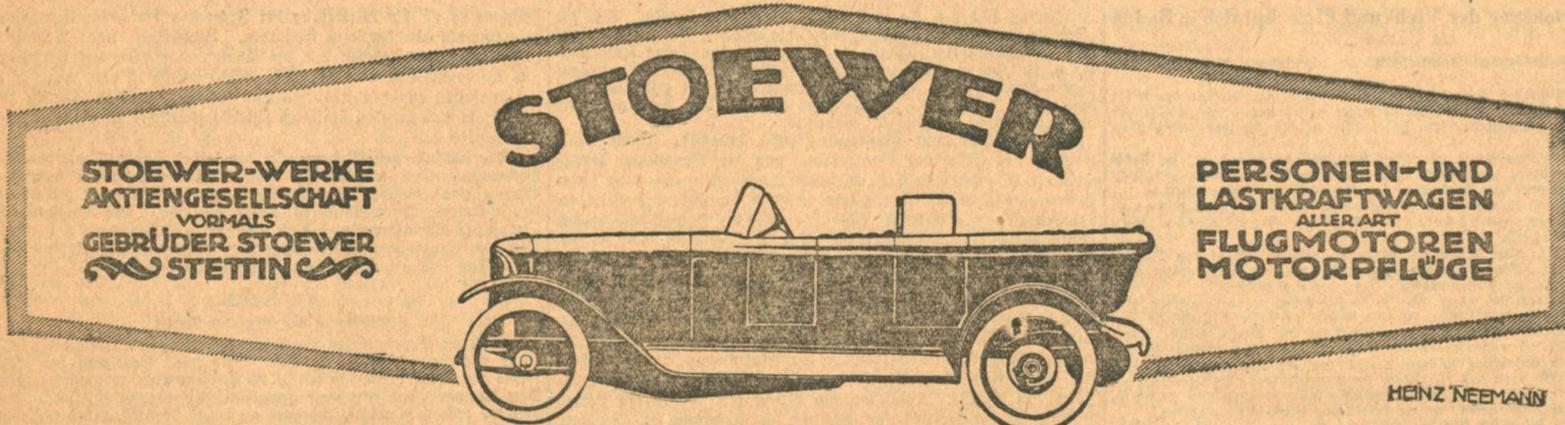
Table with columns: Telegraphische Auszahlungen, 2. 9. 21, 3. 9. 21, Telegraph. Auszahlung, Geld, Brief, 2. 9. 21, 3. 9. 21. Includes entries for Holland, Deutschland, Wien, etc.

Neu: DEGEA mit Aufstell-Vorrichtung



Das Qualitätseisen bequemes sauberes Bügeln Ohne Eisenwechsel. Keine überflüss. Hitze Keine Ermüdung des Handgelenks Überall erhältlich Auerlicht-Gesellschaft Berlin O17

INDUSTRIE-ANZEIGER



Die neuen Stoewer-D-Typen!

8/24 PS als 4 Cylinder
12/36 PS und 19/55 PS als 6 Cylinder

Die modernen 6-Cylinder!

Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung!

Generalvertreter für Personen- und Lastkraftwagen: **Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstraße 47. Fernsprecher 2874.**
Generalvertreter für Motorpflüge: **Pflug & Schraubstock, G. m. b. H., Ueberlingen (Bodensee) u. München, Rindermarkt 16.**

Büro Q 7 18/19
Bahnlager:
Kammerschleuse
Mühlenstraße
Friesenheimerstraße

Max Rothschild & Cie.

Mannheim

Telefon 6047—7599
Telegr.-Adresse:
Maroco.

kaufen für die Rheinisch-Westfälische Industrie.

Maschinen-Ofen u. Brandguss	Eisen- und Guss-Späne
Kernschrott :: Langschrott Kessel-Material	Metalle :: Metall-Abfälle Metallschlacken und Rückstände

zu allerhöchsten Werkspreisen.
Uebernahme kompl. Anlagen zur Selbstdemontage.

Elektromotoren

Holzbearbeitungs- und landwirtschaftliche Maschinen

Reparaturen an elektr. Maschinen und Apparaten aller Systeme. Eig. Prüffeld bis 10000 Volt

„MARGA“ Maschinen u. Apparatefabrik, m. b. H. Hauptstr. 54.

Telefon Nr. 8. **Hegauer Steinwarenfabrik Engen (B)** Gegr. 1900.
Inh.: **Kommerzienrath Gustav Prym.**

Abteilung Zementwarenfabrik:

Portl.-Zementröhren:	Kunststeine:	Trottoir- und Bodenplatten aus Basalt
Großer Vorrat in allen Lichtweiten, Maschinell hergestellt, deshalb außerordentliche Druckfestigkeit, Druckfestigkeitsprobe „Koenen“ zur Prüfung aufgestellt.	In allen Steinarten, für Tür- u. Fensterumrahmungen, Sockel, Quader, Treppen-Tritte, Säulen, Balustraden etc. etc. Beste maschinelle Einrichtung und eigene Modellwerkstätte.	glatt und gekoppelt, mit einem hydraul. Druck von ca. 25000 kg hergestellt. Größte Dauerhaftigkeit

Anerkannt erstklassiges Fabrikat.
Eig. Kies- u. Sandgruben, direkt bei der Fabrik geleg. mit vorrägl. Rohmaterial. Gleisanschluss. — Beste Leistungsfähigkeit. 2009a

Kohlennot!

Wir offerieren z. fortlauf. Belieferung ab Werk:

1. Steinkohlen Brikett (Eiform) Mk. 24 — p. Ztr
2. Indust.- u. Hausbrand (Rundform) „ 22.50 „
3. „ „ „ „ „ 20. „
4. Bay. Steinkohle (Förderkohle) „ 11.55 „

inkl. Reichskohlen- u. Umsatzsteuer. An die Industrien werden die Mengen nicht anzurechnen und können frei bezogen werden.
C. Rohlein & Co., Kohlengrödh., Nürnberg, Birkenstr.

Patenterte Erfindungen

und Neudichten laßt beim Verwert. auch für Wellenabstellungen ansetzen — Einzelne Erfindungen

Vertriebszentrale patentierter Neudichten
Berlin-Schöneberg, Maschinenstr. 6.

Jeder Art werden preiswert angefertigt in der
Druckerei d. „Bad. Presse“

Bernä schreibende und
Gründer

alte Verdienstmöglichkeit? Wirtshaftung u. anregende Beschäftigung? Ein neuer Beruf? Sendet gratis 1921
H. Erdmann & Co., Berlin, Königgrabenstr. 71

Industrie-Anzeigen

finden weitverbreitete Verbreitung durch die „Badische Presse“
Baden vertriebliche Tageszeitung.

Großer Vorrat prima neue Zute
Frucht- u. Kartoffel-Säcke
garantiert kein Milchwes 1920
zu billigsten Tagespreisen.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Strenge reelle Bedienung zugesichert.
Karlsruher Sackfabrik, G. m. b. H.,
Sämannstr. 11. Telefon 835 u. 5426.

Schwab, Noelle & Co.

Bankgeschäft Essen-Ruhr
Telegraph-Adr.: Schwabobank
Fernsprechanschlüsse:
Für d. Orts- u. Bezirksverkehr 7325-7326 7328 8176
Für Fernverkehr 7320-7324
Düsseldorfer Börse 15194

Besondere Abteilung für festverzinsl. Werte.
Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

4 1/2 % 103 rückz. Graf Bismarck	98 1/2 %
4 1/2 % 103 „ Concordia Bergbau zu 95	95 %
4 1/2 % 103 „ Constantin der Große	97 %
4 1/2 % 103 „ Hermann (Kohle)	92 %
5 % 103 „ Buchberg	97 1/2 %
5 % 102 „ Deutsche Maschinen	98 1/2 %
5 % 102 „ Heringen	96 %
5 % 103 „ Moers	97 %
5 % 103 „ Ronnenberg	98 1/2 %
5 % 103 „ Stock & Kopp	99 %

Unsere Rundschau über den rhein.-westf. Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei. A4287

Preis-Ausschreiben 10000 Mark

1. Für die treffendste Schilderung der Vorzüge unserer Spielwaren aus Schwammgummi und die Angabe einer kurzen charakteristischen Bezeichnung derselben veranstalten wir ein Preisausschreiben.
2. Es werden ausgesetzt als:
 1. Preis 3000 Mark
 2. Preis 1500 Mark
 3. Preis 800 Mark
 4. Preis 500 Mark
 5. Preis 200 Mark
3. 100 Spielw.-Preise im Gesamtwert von 4000 Mark
3. Vorzüge, wie sie vom Publikum bereits lobend anerkannt sind und welche unsere Puppen und Tiere zu dem beliebtesten Spielzeug für unsere Kleinsten machen, sind folgende:

Das Spielzeug ist weich und lebendig, schwimmt und färbt nicht ab, kann nie ein Kind verletzen, ist spielend leicht zu reinigen und als Kinderschwamm zu gebrauchen.
4. Alle Einsendungen sind zu richten an die Firma
Bruno Lindemann & Co., Hamburg 8, Dovenfleth 20
bis zum 15. Oktober 1921 mit dem Vermerk: Preisausschreiben Nr. 46
5. Das Preisgericht besteht aus:
Herrn Hauptpastor D. Stage, Vorsitzender des Fröbel-Vereins, Hamburg
Herrn Prof. Ferd. Pfohl, Hamburg
Herrn Sanitätsrat Dr. Hennings, Hamburg
Frau Prof. Dr. Schöck, Hamburg
Frau Dr. Kaufmann, Hamburg
6. Sämtliche Einsendungen gehen in das Eigentum der Firma Bruno Lindemann & Co., Hamburg, über zu deren beliebigem Verwertung.
7. Die Auszahlung der Preise erfolgt sofort nach der Beurteilung. 12688

Koch- u. Haushaltungsschule Falkenburg in Herrenalb.

Eigentum des Bad. Landesvereins f. Innere Mission.
Gründl. Ausbildung in allen Zweigen d. Haushalts. Feine Handarbeiten, Schneiderei, Gartenbau, Musik, Literatur.
Beginn des nächsten Kurses 15. September. 3711a Näheres durch die Leiterin.

Montag, den 12. September, 9 Uhr morgens beenden die 844868

Tagesnächtkurie

wieder.
Anmeldungen auch zum Abendauschneidkurs täglich von 10 bis 1 Uhr.
Brau G. Pasch-Braun, Abolventin der St. Akademie Eisenstadt, Stademeistr. 65.

BAUBUND-MÖBEL

kaufen Sie preiswert u. form schön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausrat-Gesellschaft

Badischer Baubund G. m. b. H.
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22 (Eckhaus Rönnefeldplatz)
Fernspr. 5137
Tägl. geöffnet: vorm. 8 Uhr bis nachm. 6 Uhr

Trauerbriefe werden reich angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Gardinen

aller Art, kein Vadenachschiff. Privat, empfehl. u. außerst bill. Kreiden
Frau M. Becker, Stademeistr. 65

WURM-SCHOKOLADE „MEHO“

das sicher wirkende Mittel gegen MADEN und SPULWÜRMER zu haben in allen Apotheken und Drogerien. 824207

Nützliche Schneiderin

fertigt billig u. baldigst ämtl. Damenmode, Bekleid. Gmpt. Preise bef. unter Nr. 945665 die „Bad. Presse“

Besuchen Sie unsere

Möbelhaus

13077

Wohnungseinrichtungen

in großer Auswahl und modernen Ausführungen zu billigsten Preisen

Spezialhaus für billige u. billige Wohnung-Einrichtungen

Brüder W. u. H. Bär

Karlstr. 115
Eintrags-Adressstrasse

Offenburg, Hauptstr. 102
neben Holz Rhein. Hof

In Einzel-Möbel
wahrliches Lager in allen Sorten und Stilarten

Baden und Württemberg

Eventl. erleichterte Zahlungsbedingungen

bitte zu einem Jahr

Sorgenfreier Lebensabend

durch Renten-Versicherung

Wer mit vorhandenem Vermögen nicht mehr selbst erwerbend tätig sein kann oder will, gewinnt daraus ein hohes, festes Einkommen auf Lebenszeit, ohne Verlustgefahr!

Sicherste Kapitalanlage

Wichtige Neuerung: Beteiligung der Rentner an hohem Zinsstand durch Zinsgewinnanteile.

„Iduna“ Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle.

Wir richten überall

Filial-Veranstaltungen

ein. Herren od. Damen, die sich übernehme u. sich ohne Kapital eine gute Existenz als Haus- oder Nebenberuf gründen wollen, wenden sich an **Deutscher Verband, Halle**.

Wer entern gegen Garantie

Zatowierung

Schmerzlos, innerhalb 1 1/2 u. 2 Stunden, ohne Zurücklassung einer handigen Narbe. Ausführlich unter Nr. 945665 die „Bad. Presse“ erbeten.

Neue prima 2 u. 1 1/2 Ztr. Mehl-Getreide- u. Kartoffel-Säcke

aus prim. dichten, schweren, doppelfadig. Flach- u. Tarpanlung-Drill. Jute u. Hanf-Wein-Getreide, sowie gebr. Mehl-, Getreide-, Reis- u. Kartoffel-Säcke aus aemel. Frachtmittel. Keine Verunreinigung durch angetrocknete Mehl-Getreide-Säcke, die unbrauchbar sind, aber nicht lange halten. Die von uns gefertigten leeren, dichten und Frachtmittel-Säcke schlagen jede Konkurrenz auf dem Sackmarkt. Preisweis, daß Kunden selbst un- deren Verwandten dauernd nach helfen. Probe-Säcke 10 Stk. 1.80 Mk. 20 Stk. 3.40 Mk. per Postnach. frei Haus. Größere Besten 11/10 Stk. v. Bahn. Kottmann, Landwirtsch. bedarf u. Sadaro handl., Vichtenberg 2 b. Berlin Nr. B 28, Mühlendorffstr. 94/95. 8676a

Betten

Dauenendecken, Steppdecken, Wolldecken. Aufarbeiten von Deckbetten u. Klissen.

Deckbett, Ia. Dauenentüllung, garant. federdicht, echt rot. Inlett. Mk. 500
Deckbett, Ia. Halbdaunen, garant. federdicht, echt rot. Inlett. Mk. 460
Deckbetten Mk. 800, 820, 280, 230
Kissen Mk. 190, 150, 110, 95, 80
Bettfedern und Daunen in grösster Auswahl.

Matratzen

Dreitellige 14016 mit Kopfkeil
Seegras-Füllung Mk. 475, 425, 860, 225, 180
Kapok-Füllung Mk. 975, 875, 775
Roßhaar-Füllung Mk. 1650, 1450, 1350
 Aufarbeiten von Matratzen.

Metallbettstellen

für Erwachsene, m. Ia. Pat.-Matr. Mk. 625, 625, 445 880, 250
Kinder-Bettstellen M. 590, 425, 350, 250, 195, 130
Holzbetten, Patent-Matratzen.
Weißlackierte Schränke Wickelkommoden, Waschtisoleiten, Nachtschränke usw.

Betten-Spezialhaus

Buchdahl

Karlsruhe, Kaiserstrasse 164.

Vermählungs-Karten

liefert rasch Buchdruckerei
F. Thorgarten, (Bad. Presse)

Offene Stellen

Tüchtiger Ingenieur oder Techniker f. Hochbau u. Eisenbau gesucht. Offerten unter Nr. 3791a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Bauführer

Wir suchen für sofort energiegeladen und durchaus tüchtigen Bauführer für größeren Bau in Baden-Baden und erbiten Offerten an
Schering & Co., 8796a, 8796b, 8796c, 8796d, 8796e, 8796f, 8796g, 8796h, 8796i, 8796j, 8796k, 8796l, 8796m, 8796n, 8796o, 8796p, 8796q, 8796r, 8796s, 8796t, 8796u, 8796v, 8796w, 8796x, 8796y, 8796z, 8797a, 8797b, 8797c, 8797d, 8797e, 8797f, 8797g, 8797h, 8797i, 8797j, 8797k, 8797l, 8797m, 8797n, 8797o, 8797p, 8797q, 8797r, 8797s, 8797t, 8797u, 8797v, 8797w, 8797x, 8797y, 8797z, 8798a, 8798b, 8798c, 8798d, 8798e, 8798f, 8798g, 8798h, 8798i, 8798j, 8798k, 8798l, 8798m, 8798n, 8798o, 8798p, 8798q, 8798r, 8798s, 8798t, 8798u, 8798v, 8798w, 8798x, 8798y, 8798z, 8799a, 8799b, 8799c, 8799d, 8799e, 8799f, 8799g, 8799h, 8799i, 8799j, 8799k, 8799l, 8799m, 8799n, 8799o, 8799p, 8799q, 8799r, 8799s, 8799t, 8799u, 8799v, 8799w, 8799x, 8799y, 8799z, 8800a, 8800b, 8800c, 8800d, 8800e, 8800f, 8800g, 8800h, 8800i, 8800j, 8800k, 8800l, 8800m, 8800n, 8800o, 8800p, 8800q, 8800r, 8800s, 8800t, 8800u, 8800v, 8800w, 8800x, 8800y, 8800z, 8801a, 8801b, 8801c, 8801d, 8801e, 8801f, 8801g, 8801h, 8801i, 8801j, 8801k, 8801l, 8801m, 8801n, 8801o, 8801p, 8801q, 8801r, 8801s, 8801t, 8801u, 8801v, 8801w, 8801x, 8801y, 8801z, 8802a, 8802b, 8802c, 8802d, 8802e, 8802f, 8802g, 8802h, 8802i, 8802j, 8802k, 8802l, 8802m, 8802n, 8802o, 8802p, 8802q, 8802r, 8802s, 8802t, 8802u, 8802v, 8802w, 8802x, 8802y, 8802z, 8803a, 8803b, 8803c, 8803d, 8803e, 8803f, 8803g, 8803h, 8803i, 8803j, 8803k, 8803l, 8803m, 8803n, 8803o, 8803p, 8803q, 8803r, 8803s, 8803t, 8803u, 8803v, 8803w, 8803x, 8803y, 8803z, 8804a, 8804b, 8804c, 8804d, 8804e, 8804f, 8804g, 8804h, 8804i, 8804j, 8804k, 8804l, 8804m, 8804n, 8804o, 8804p, 8804q, 8804r, 8804s, 8804t, 8804u, 8804v, 8804w, 8804x, 8804y, 8804z, 8805a, 8805b, 8805c, 8805d, 8805e, 8805f, 8805g, 8805h, 8805i, 8805j, 8805k, 8805l, 8805m, 8805n, 8805o, 8805p, 8805q, 8805r, 8805s, 8805t, 8805u, 8805v, 8805w, 8805x, 8805y, 8805z, 8806a, 8806b, 8806c, 8806d, 8806e, 8806f, 8806g, 8806h, 8806i, 8806j, 8806k, 8806l, 8806m, 8806n, 8806o, 8806p, 8806q, 8806r, 8806s, 8806t, 8806u, 8806v, 8806w, 8806x, 8806y, 8806z, 8807a, 8807b, 8807c, 8807d, 8807e, 8807f, 8807g, 8807h, 8807i, 8807j, 8807k, 8807l, 8807m, 8807n, 8807o, 8807p, 8807q, 8807r, 8807s, 8807t, 8807u, 8807v, 8807w, 8807x, 8807y, 8807z, 8808a, 8808b, 8808c, 8808d, 8808e, 8808f, 8808g, 8808h, 8808i, 8808j, 8808k, 8808l, 8808m, 8808n, 8808o, 8808p, 8808q, 8808r, 8808s, 8808t, 8808u, 8808v, 8808w, 8808x, 8808y, 8808z, 8809a, 8809b, 8809c, 8809d, 8809e, 8809f, 8809g, 8809h, 8809i, 8809j, 8809k, 8809l, 8809m, 8809n, 8809o, 8809p, 8809q, 8809r, 8809s, 8809t, 8809u, 8809v, 8809w, 8809x, 8809y, 8809z, 8810a, 8810b, 8810c, 8810d, 8810e, 8810f, 8810g, 8810h, 8810i, 8810j, 8810k, 8810l, 8810m, 8810n, 8810o, 8810p, 8810q, 8810r, 8810s, 8810t, 8810u, 8810v, 8810w, 8810x, 8810y, 8810z, 8811a, 8811b, 8811c, 8811d, 8811e, 8811f, 8811g, 8811h, 8811i, 8811j, 8811k, 8811l, 8811m, 8811n, 8811o, 8811p, 8811q, 8811r, 8811s, 8811t, 8811u, 8811v, 8811w, 8811x, 8811y, 8811z, 8812a, 8812b, 8812c, 8812d, 8812e, 8812f, 8812g, 8812h, 8812i, 8812j, 8812k, 8812l, 8812m, 8812n, 8812o, 8812p, 8812q, 8812r, 8812s, 8812t, 8812u, 8812v, 8812w, 8812x, 8812y, 8812z, 8813a, 8813b, 8813c, 8813d, 8813e, 8813f, 8813g, 8813h, 8813i, 8813j, 8813k, 8813l, 8813m, 8813n, 8813o, 8813p, 8813q, 8813r, 8813s, 8813t, 8813u, 8813v, 8813w, 8813x, 8813y, 8813z, 8814a, 8814b, 8814c, 8814d, 8814e, 8814f, 8814g, 8814h, 8814i, 8814j, 8814k, 8814l, 8814m, 8814n, 8814o, 8814p, 8814q, 8814r, 8814s, 8814t, 8814u, 8814v, 8814w, 8814x, 8814y, 8814z, 8815a, 8815b, 8815c, 8815d, 8815e, 8815f, 8815g, 8815h, 8815i, 8815j, 8815k, 8815l, 8815m, 8815n, 8815o, 8815p, 8815q, 8815r, 8815s, 8815t, 8815u, 8815v, 8815w, 8815x, 8815y, 8815z, 8816a, 8816b, 8816c, 8816d, 8816e, 8816f, 8816g, 8816h, 8816i, 8816j, 8816k, 8816l, 8816m, 8816n, 8816o, 8816p, 8816q, 8816r, 8816s, 8816t, 8816u, 8816v, 8816w, 8816x, 8816y, 8816z, 8817a, 8817b, 8817c, 8817d, 8817e, 8817f, 8817g, 8817h, 8817i, 8817j, 8817k, 8817l, 8817m, 8817n, 8817o, 8817p, 8817q, 8817r, 8817s, 8817t, 8817u, 8817v, 8817w, 8817x, 8817y, 8817z, 8818a, 8818b, 8818c, 8818d, 8818e, 8818f, 8818g, 8818h, 8818i, 8818j, 8818k, 8818l, 8818m, 8818n, 8818o, 8818p, 8818q, 8818r, 8818s, 8818t, 8818u, 8818v, 8818w, 8818x, 8818y, 8818z, 8819a, 8819b, 8819c, 8819d, 8819e, 8819f, 8819g, 8819h, 8819i, 8819j, 8819k, 8819l, 8819m, 8819n, 8819o, 8819p, 8819q, 8819r, 8819s, 8819t, 8819u, 8819v, 8819w, 8819x, 8819y, 8819z, 8820a, 8820b, 8820c, 8820d, 8820e, 8820f, 8820g, 8820h, 8820i, 8820j, 8820k, 8820l, 8820m, 8820n, 8820o, 8820p, 8820q, 8820r, 8820s, 8820t, 8820u, 8820v, 8820w, 8820x, 8820y, 8820z, 8821a, 8821b, 8821c, 8821d, 8821e, 8821f, 8821g, 8821h, 8821i, 8821j, 8821k, 8821l, 8821m, 8821n, 8821o, 8821p, 8821q, 8821r, 8821s, 8821t, 8821u, 8821v, 8821w, 8821x, 8821y, 8821z, 8822a, 8822b, 8822c, 8822d, 8822e, 8822f, 8822g, 8822h, 8822i, 8822j, 8822k, 8822l, 8822m, 8822n, 8822o, 8822p, 8822q, 8822r, 8822s, 8822t, 8822u, 8822v, 8822w, 8822x, 8822y, 8822z, 8823a, 8823b, 8823c, 8823d, 8823e, 8823f, 8823g, 8823h, 8823i, 8823j, 8823k, 8823l, 8823m, 8823n, 8823o, 8823p, 8823q, 8823r, 8823s, 8823t, 8823u, 8823v, 8823w, 8823x, 8823y, 8823z, 8824a, 8824b, 8824c, 8824d, 8824e, 8824f, 8824g, 8824h, 8824i, 8824j, 8824k, 8824l, 8824m, 8824n, 8824o, 8824p, 8824q, 8824r, 8824s, 8824t, 8824u, 8824v, 8824w, 8824x, 8824y, 8824z, 8825a, 8825b, 8825c, 8825d, 8825e, 8825f, 8825g, 8825h, 8825i, 8825j, 8825k, 8825l, 8825m, 8825n, 8825o, 8825p, 8825q, 8825r, 8825s, 8825t, 8825u, 8825v, 8825w, 8825x, 8825y, 8825z, 8826a, 8826b, 8826c, 8826d, 8826e, 8826f, 8826g, 8826h, 8826i, 8826j, 8826k, 8826l, 8826m, 8826n, 8826o, 8826p, 8826q, 8826r, 8826s, 8826t, 8826u, 8826v, 8826w, 8826x, 8826y, 8826z, 8827a, 8827b, 8827c, 8827d, 8827e, 8827f, 8827g, 8827h, 8827i, 8827j, 8827k, 8827l, 8827m, 8827n, 8827o, 8827p, 8827q, 8827r, 8827s, 8827t, 8827u, 8827v, 8827w, 8827x, 8827y, 8827z, 8828a, 8828b, 8828c, 8828d, 8828e, 8828f, 8828g, 8828h, 8828i, 8828j, 8828k, 8828l, 8828m, 8828n, 8828o, 8828p, 8828q, 8828r, 8828s, 8828t, 8828u, 8828v, 8828w, 8828x, 8828y, 8828z, 8829a, 8829b, 8829c, 8829d, 8829e, 8829f, 8829g, 8829h, 8829i, 8829j, 8829k, 8829l, 8829m, 8829n, 8829o, 8829p, 8829q, 8829r, 8829s, 8829t, 8829u, 8829v, 8829w, 8829x, 8829y, 8829z, 8830a, 8830b, 8830c, 8830d, 8830e, 8830f, 8830g, 8830h, 8830i, 8830j, 8830k, 8830l, 8830m, 8830n, 8830o, 8830p, 8830q, 8830r, 8830s, 8830t, 8830u, 8830v, 8830w, 8830x, 8830y, 8830z, 8831a, 8831b, 8831c, 8831d, 8831e, 8831f, 8831g, 8831h, 8831i, 8831j, 8831k, 8831l, 8831m, 8831n, 8831o, 8831p, 8831q, 8831r, 8831s, 8831t, 8831u, 8831v, 8831w, 8831x, 8831y, 8831z, 8832a, 8832b, 8832c, 8832d, 8832e, 8832f, 8832g, 8832h, 8832i, 8832j, 8832k, 8832l, 8832m, 8832n, 8832o, 8832p, 8832q, 8832r, 8832s, 8832t, 8832u, 8832v, 8832w, 8832x, 8832y, 8832z, 8833a, 8833b, 8833c, 8833d, 8833e, 8833f, 8833g, 8833h, 8833i, 8833j, 8833k, 8833l, 8833m, 8833n, 8833o, 8833p, 8833q, 8833r, 8833s, 8833t, 8833u, 8833v, 8833w, 8833x, 8833y, 8833z, 8834a, 8834b, 8834c, 8834d, 8834e, 8834f, 8834g, 8834h, 8834i, 8834j, 8834k, 8834l, 8834m, 8834n, 8834o, 8834p, 8834q, 8834r, 8834s, 8834t, 8834u, 8834v, 8834w, 8834x, 8834y, 8834z, 8835a, 8835b, 8835c, 8835d, 8835e, 8835f, 8835g, 8835h, 8835i, 8835j, 8835k, 8835l, 8835m, 8835n, 8835o, 8835p, 8835q, 8835r, 8835s, 8835t, 8835u, 8835v, 8835w, 8835x, 8835y, 8835z, 8836a, 8836b, 8836c, 8836d, 8836e, 8836f, 8836g, 8836h, 8836i, 8836j, 8836k, 8836l, 8836m, 8836n, 8836o, 8836p, 8836q, 8836r, 8836s, 8836t, 8836u, 8836v, 8836w, 8836x, 8836y, 8836z, 8837a, 8837b, 8837c, 8837d, 8837e, 8837f, 8837g, 8837h, 8837i, 8837j, 8837k, 8837l, 8837m, 8837n, 8837o, 8837p, 8837q, 8837r, 8837s, 8837t, 8837u, 8837v, 8837w, 8837x, 8837y, 8837z, 8838a, 8838b, 8838c, 8838d, 8838e, 8838f, 8838g, 8838h, 8838i, 8838j, 8838k, 8838l, 8838m, 8838n, 8838o, 8838p, 8838q, 8838r, 8838s, 8838t, 8838u, 8838v, 8838w, 8838x, 8838y, 8838z, 8839a, 8839b, 8839c, 8839d, 8839e, 8839f, 8839g, 8839h, 8839i, 8839j, 8839k, 8839l, 8839m, 8839n, 8839o, 8839p, 8839q, 8839r, 8839s, 8839t, 8839u, 8839v, 8839w, 8839x, 8839y, 8839z, 8840a, 8840b, 8840c, 8840d, 8840e, 8840f, 8840g, 8840h, 8840i, 8840j, 8840k, 8840l, 8840m, 8840n, 8840o, 8840p, 8840q, 8840r, 8840s, 8840t, 8840u, 8840v, 8840w, 8840x, 8840y, 8840z, 8841a, 8841b, 8841c, 8841d, 8841e, 8841f, 8841g, 8841h, 8841i, 8841j, 8841k, 8841l, 8841m, 8841n, 8841o, 8841p, 8841q, 8841r, 8841s, 8841t, 8841u, 8841v, 8841w, 8841x, 8841y, 8841z, 8842a, 8842b, 8842c, 8842d, 8842e, 8842f, 8842g, 8842h, 8842i, 8842j, 8842k, 8842l, 8842m, 8842n, 8842o, 8842p, 8842q, 8842r, 8842s, 8842t, 8842u, 8842v, 8842w, 8842x, 8842y, 8842z, 8843a, 8843b, 8843c, 8843d, 8843e, 8843f, 8843g, 8843h, 8843i, 8843j, 8843k, 8843l, 8843m, 8843n, 8843o, 8843p, 8843q, 8843r, 8843s, 8843t, 8843u, 8843v, 8843w, 8843x, 8843y, 8843z, 8844a, 8844b, 8844c, 8844d, 8844e, 8844f, 8844g, 8844h, 8844i, 8844j, 8844k, 8844l, 8844m, 8844n, 8844o, 8844p, 8844q, 8844r, 8844s, 8844t, 8844u, 8844v, 8844w, 8844x, 8844y, 8844z, 8845a, 8845b, 8845c, 8845d, 8845e, 8845f, 8845g, 8845h, 8845i, 8845j, 8845k, 8845l, 8845m, 8845n, 8845o, 8845p, 8845q, 8845r, 8845s, 8845t, 8845u, 8845v, 8845w, 8845x, 8845y, 8845z, 8846a, 8846b, 8846c, 8846d, 8846e, 8846f, 8846g, 8846h, 8846i, 8846j, 8846k, 8846l, 8846m, 8846n, 8846o, 8846p, 8846q, 8846r, 8846s, 8846t, 8846u, 8846v, 8846w, 8846x, 8846y, 8846z, 8847a, 8847b, 8847c, 8847d, 8847e, 8847f, 8847g, 8847h, 8847i, 8847j, 8847k, 8847l, 8847m, 8847n, 8847o, 8847p, 8847q, 8847r, 8847s, 8847t, 8847u, 8847v, 8847w, 8847x, 8847y, 8847z, 8848a, 8848b, 8848c, 8848d, 8848e, 8848f, 8848g, 8848h, 8848i, 8848j, 8848k, 8848l, 8848m, 8848n, 8848o, 8848p, 8848q, 8848r, 8848s, 8848t, 8848u, 8848v, 8848w, 8848x, 8848y, 8848z, 8849a, 8849b, 8849c, 8849d, 8849e, 8849f, 8849g, 8849h, 8849i, 8849j, 8849k, 8849l, 8849m, 8849n, 8849o, 8849p, 8849q, 8849r, 8849s, 8849t, 8849u, 8849v, 8849w, 8849x, 8849y, 8849z, 8850a, 8850b, 8850c, 8850d, 8850e, 8850f, 8850g, 8850h, 8850i, 8850j, 8850k, 8850l, 8850m, 8850n, 8850o, 8850p, 8850q, 8850r, 8850s, 8850t, 8850u, 8850v, 8850w, 8850x, 8850y, 8850z, 8851a, 8851b, 8851c, 8851d, 8851e, 8851f, 8851g, 8851h, 8851i, 8851j, 8851k, 8851l, 8851m, 8851n, 8851o, 8851p, 8851q, 8851r, 8851s, 8851t, 8851u, 8851v, 8851w, 8851x, 8851y, 8851z, 8852a, 8852b, 8852c, 8852d, 8852e, 8852f, 8852g, 8852h, 8852i, 8852j, 8852k, 8852l, 8852m, 8852n, 8852o, 8852p, 8852q, 8852r, 8852s, 8852t, 8852u, 8852v, 8852w, 8852x, 8852y, 8852z, 8853a, 8853b, 8853c, 8853d, 8853e, 8853f, 8853g, 8853h, 8853i, 8853j, 8853k, 8853l, 8853m, 8853n, 8853o, 8853p, 8853q, 8853r, 8853s, 8853t, 8853u, 8853v, 8853w, 8853x, 8853y, 8853z, 8854a, 8854b, 8854c, 8854d, 8854e, 8854f, 8854g, 8854h, 8854i, 8854j, 8854k, 8854l, 8854m, 8854n, 8854o, 8854p, 8854q, 8854r, 8854s, 8854t, 8854u, 8854v, 8854w, 8854x, 8854y, 8854z, 8855a, 8855b, 8855c, 8855d, 8855e, 8855f, 8855g, 8855h, 8855i, 8855j, 8855k, 8855l, 8855m, 8855n, 8855o, 8855p, 8855q, 8855r, 8855s, 8855t, 8855u, 8855v, 8855w, 8855x, 8855y, 8855z, 8856a, 8856b, 8856c, 8856d, 8856e, 8856f, 8856g, 8856h, 8856i, 8856j, 8856k, 8856l, 8856m, 8856n, 8856o, 8856p, 8856q, 8856r, 8856s, 8856t, 8856u, 8856v, 8856w, 8856x, 8856y, 8856z, 8857a, 8857b, 88